

LIST, LUG, TRUG, TÜCKE und MORD im Reformierten Gesangbuch

**ERhalt uns HERR bey deinem wort
und stewr des Bapsts und Türcken Mord
Die Jhesum Christum deinen Son
wolten stürzten von deinem thron.**

Martin Luther (1542), Babstsches Gesangbuch 1545

Im RG ist dieses «*Kinderlied / zu singen wider die zween Ertzfeinde Christi und seiner heiligen Kirchen / den Bapst und Türcken*» bei der Nr. 255 zu finden mit der von Graf Zinzendorf 1725 geänderten Fassung «... und steure deiner Feinde Mord».

List

- 9, 2 Sie lehren eitel falsche List, was eigen Witz erfindet;
32, 1 gross Macht und viel List sein grausam Rüstung ist;
342, 1 dass uns hinfort nicht schade des bösen Feindes List.
367, 9 ein König, dem aller Feinde List auf Erden viel zu wenig zum Widerstande ist.
483, 8 rett uns aus Satans Macht und List und aus des Todes Banden,
499, 5 Des Feindes List fern von uns treib; gib, dass dein Friede bei uns bleib.
564, 3 Du wollest auch behüten mich gnädig diesen Tag vors Teufels List und Wüten,
566, 2 Gott, ich danke dir von Herzen, dass du mich ... hast behütet und bewacht, dass
des bösen Feindes List mein' nicht mächtig worden ist.
795, 4 deines Himmelreiches Lauf hemme keine List noch Macht.
812, 3 Ich zeig euch das, was schädlich ist, zu fliehen und zu meiden und euer Herz von
arger List zu rein'gen und zu scheiden.
857, 2 Wenn Satans Pfeil ihm auch von nah und fern mit List entgegenfliegt, löscht Jesu
Arm die Feuerbrände.

Trug und List

- 697, 2 Es mag sein, dass Trug und List eine Weile Meister ist; wie Gott will, sind Gottes
Gaben.

Tücke

- 23, 5 Nimm meiner wahr in dieser Gfahr, bhüt mich vor falscher Tücke.

- 367, 9 Was fragt ihr nach dem Schreien der Feind' und ihrer Tück?
 571, 5 Laster und Schande, der Finsternis Bande, Fallen und Tücke treib ferne zurücke;

Lug und Trug, lügen und trügen

- 19, 2 Die reinen Herzens ihm trauen, von Lug und Trug sich halten fern, werden den Segen Gottes sehen.
 23, 5 Mir hat die Welt trüglich gericht' mit Lügen und falschem Gedicht
 689, 3 Gott ist kein Mensch, er kann nicht lügen, sein Wort der Wahrheit kann nicht trügen. Gott ist getreu.
 824, 1 Lass in deiner Klarheit Lug und Trug vergehn.

Lügen und Mord

- 651, 2 Behüt mich, Herr, vor falscher Lehr, des Satans Mord und Lügen wehr;

Lüge, lügen

- 4, 3 Du führst den Weg durch Wahrheit und durch Lüge.
 827, 1 Recht wird durch Macht entschieden, wer lügt, liegt obenauf.
 4 Gib Mut zum Händereichen, zur Rede, die nicht lügt, und mach aus uns ein Zeichen dafür, dass Friede siegt.

Trug, trügen

- 208, 3 Am letzten End dein Hilf mir send, damit behänd des Teufels Trug sich von mir wend.
 211, 1 Der du die Wahrheit selber bist, in dem kein Trug erfunden ist,
 278, 1 Ich weiss, was ewig bleibt, wo alles wankt und fällt, wo Wahn die Weisen treibet und Trug die Klugen prellt.
 511, 1 O komm, du Geist der Wahrheit, und kehre bei uns ein, verbreite Licht und Klarheit, verbanne Trug und Schein.
 672, 3 Dein Wort ist wahr und trüget nicht und hält gewiss, was es verspricht,

betrügen

- 568, 3 Du sprachst: Mein Kind, nun liege; der Feind dich nicht betrüge.
 684, 2 Was Gott tut, das ist wohl getan; er wird mich nicht betrügen.

Trug und Mord

- 29, 3 Alle wollen mich verlassen. Die mich hassen, haben Trug und Mord im Sinn.
790, 4 Erhalt uns nur bei deinem Wort und wehr des Teufels Trug und Mord;

Mord

- 255, 1 Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort und steure deiner Feinde Mord,

Mörder

- 450, 1 Liebe, du ans Kreuz für uns erhöhte, Liebe, die für ihre Mörder flehte,
654, 3 Mein Heiland, du bist mir zulieb in Not und Tod gegangen und hast am Kreuz als
wie ein Dieb und Mörder da gehangen, verhöhnt, verspeit und sehr verwundet;

töten

- 390, 5 Ertöt uns durch dein Güte, erweck uns durch dein Gnad. Den alten Menschen töte,
572, 3 Gib, dass deiner Liebe Glut unsre kalten Werke töte,
678, 8 Kann uns doch kein Tod nicht töten, sondern reisst unsern Geist aus viel tausend
Nöten, schliesst das Tor der bitterm Leiden
834, 3 Alles, was das Leben tötet, stelle unter deinen Bann: Stolz auf Stellung, Farbe,
Klasse, Lehren gegen deinen Plan.
864, 2 «Thus spoke the Lord», bold Moses said; let my people go, «If not I'll smite your
first born dead», let my people go.